Vergiss mich nicht...

Von Marionettenspielerin

Kapitel 5: ...gewinnt immer der Uchiha?

Naruto führte sie zu Ichirakus, wo sie sich in eine stille Ecke setzten. Er bestellte Nudelsuppen, danach herrschte eine Weile Schweigen.

Sasuke sah Sakura an, diese jedoch stur auf den Tisch. Naruto seufzte.

„Okay, also was ist passiert?“ stellte er die einfache Frage. Sakura kniff ihre Lippen zusammen und warf Naruto einen bösen Blick zu, welcher ihn gekonnt ignorierte. Sasuke öffnete den Mund, schloss ihn aber wieder. Er sah sich kurz um bevor er den Blick zu dem Blondem warf.

„Ich habe vom Tod von Sakuras Eltern erfahren. Und dass Itachi daran beteiligt war...“ Er wusste nicht wie er fortfahren sollte, doch die Rosahaarige nahm ihm das Sprechen ab.

„Er traf mich am Gedenkstein und fragte warum sie tot seien. Und was sein Bruder damit zu tun habe.“ Letzteres stieß sie zischend hervor.

Naruto fuhr sich durch die Haare. Er hatte damals alles mitbekommen, wusste wie es Sakura ergangen war und heute ging. Wusste was sie fühlte, kannte sie besser als sonst jemand.

Beschuldigend sah er Sasuke an. Dieses Thema war wie ein Tabu. Doch eigentlich konnte der Uchiha das nicht wissen.

Ein Glück kam die Suppe und das Thema verfiel vorerst. Schweigend aßen sie. Im Stillen nahm Naruto sich vor den Uchiha später darüber aufklären zu müssen, obwohl er eigentlich nicht wollte. Doch anders würde der andere sich nicht zufrieden geben und Sakura fragen. Das würde der Haruno nicht guttun.

Später verabschiedete sich der Schwarzhaarige von den anderen und Naruto brachte Sakura nach Hause.

Vor der Tür verabschiedeten sie sich und vereinbarten ein gemeinsames Training für den Nachmittag.

Der Uzumaki hatte sich schon zum gehen gewandt, als er eine Hand an seiner Schulter spürte. Er drehte den Kopf herum und sah in Sakuras Augen.

„Danke Naru“ damit gab sie ihm einen Kuss und verschwand in ihrer Wohnung. Der Blonde ging nachdenklich Richtung Uchiha-Viertel. Er drückte den Klingelknopf, woraufhin bald die Tür geöffnet wurde. Etwas überrascht ließ Sasuke seinen ehemaligen Teamkameraden rein. Er geleitete ihn in das Wohnzimmer und bot etwas zu trinken an. Aber Naruto lehnte ab, er sei hier um ihm etwas zu erzählen. Der Uchiha setzte sich und Naruto begann.

~Flashback, ca. 3 Jahre zuvor~

Erschöpft, aber mit einem Arm voll Holz kehrte Sakura zum Lager zurück. Dort hatte ihre Mutter bereits das Essen weitestgehend vorbereitet während ihr Vater die Zelte aufbaute.

Eine Weile später saßen sie gemütlich beim Essen, als verdächtige Geräusche im Wald erklangen. Die drei taten so als wäre nichts, aber ihre Sinne nahmen alles Ungewöhnliche wahr. Plötzlich kam ein Kunai zwischen den Bäumen hervorgeschossen. Die Harunos bildeten ein Dreieck um bessere Übersicht zu erhalten.

Kurz darauf erschien eine Gestalt mit einem Akatsukimantel. Sie stand stumm dort und beobachtete die drei Ninjas ruhig. Es war nichts geschehen, als dutzende Shuriken, Kunais und andere Waffen auf die Familie einprasselten. So gut es ging wehrten sie sich, die Gestalt beobachtete weiterhin.

Sakura wehrte gerade einen Shurikenhagel ab, als ein paar Kunais im toten Winkel auf sie zukamen. Mit einem Sprung warf sich ihr Vater vor sie und wurde getroffen. Kurz darauf fiel auch ihre Mutter dem Angriff zum Opfer. Der Angriff brach ab. Sakura sah die Gestalt an, welche nun ihren Hut lüftete.

Geschockt weiteten sich ihre Augen, ihre Lippen formten ein Wort:

„Itachi“

Besagter nickte ihr zu und warf etwas zu ihr. Dann verschwand er spurlos. Sakura stand unter Schock und eilte zu ihren Eltern, doch beide waren so schwer verletzt, dass sie in der Nacht darauf an zu großem Blutverlust starben.

Eine ganze Weile saß die junge Haruno dort, von Tränen geschüttelt. Ihr zierlicher Körper erbebte bis sie schliesslich zusammensackte und einschlieft.

Als sie am nächsten Morgen erwachte, begrub sie ihre Eltern, baute das Lager ab und reiste weiter nach Konoha. Dort berichtete sie in Wortfetzen ihrer Sensei von der Mission, bevor sie erneut in Tränen ausbrach.

Einige Wochen vergingen in denen Sakura im Krankenhaus den Schock verarbeitete, sie musste jetzt einfach Leute retten wo sie doch ihren Eltern nicht hatte helfen können!

Sie traf sich öfter mit Naruto, beide wurden ein Paar. Der Uzumaki half ihr wesentlich über den Verlust hinweg und auch nach der Trennung blieben sie gute Freunde.

~Flashback Ende~

„Keiner kennt sie besser als ich.“ sagte Naruto zu Sasuke. Dies konnte er getrost sagen, es entsprach der Wahrheit.

Der Schwarzhaarige öffnete geschockt den Mund.

„Ich...“

~~~~~

~~~~~

hey ^^"

hat etwas länger gedauert mit dem schreiben, hoffe aber dennoch euch gefällt das kappi.

freu mich wie immer über feedback :)

lg raven